

SOL-PAD 280*

Fensterbanklösung für alle Arten von Fenstersystemen. Auch verwendbar bei Raffstore-Systemen und bei Rollladenführungsschienen



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Zweiteiliges Fensterbankprofil zum Einschieben unterschiedlicher Fensterbänke. Kompatibel mit allen Fenster- und Dämmsystemen.

Eigenschaften

- Profillänge: 280 mm
Gewebebahne: 130 mm
Einschubhöhe: maximal 23 mm bzw. maximal 33 mm
- Jede Art von Fensterbänken einsetzbar (Alu, Stein, etc.)
 - Einfacher Bauablauf durch Gewerketrennung (WDVS-Fachverarbeiter und Fensterbankbauer)
 - WDVS im Fensterbankbereich optimiert abgedichtet
 - Spart Arbeitszeit
 - Keine aufwendigen Anputzarbeiten an der Fensterbank mit Dichtbändern und ähnlichem
 - Schnelle und einfache Verlegung mit speziellem Schleif- und Schneidewerkzeug
 - Thermische Längenänderungen der Fensterbank können problemlos aufgenommen werden
 - Perfekte Optik

Farbtöne

Profil: grau, Gewebe: weiß

Verpackung / Gebindegrößen

1 Set** (10 Sets = 1 Karton)

Verarbeitung

Verarbeitung

Im ersten Schritt wird ein Dämmstoffkeil auf das bestehende Parapet aufgebracht. Dazu wird ein entsprechender Freiraum zur Stock-Fensterbrettaufnahme benötigt, der durch EPS-Ausgleichsstreifen vorbereitet werden kann. Der EPS-P-Keil mit einer Höhe von 64 mm und 5° Neigung nach außen wird rückseitig mit dem Systemkleber in der Fensterlaibung verklebt. Auf Niveau der oberen Kante des Dämmkeils, den Dämmstoff der Laibung mit dem Multifunktionswerkzeug seitlich 15 mm tief einschleifen. Auf dem SOL-PAD Winkel wird rückseitig sowie am Eck zur Abdichtung des Gewerke Lochs der Capatect PU-Montagekleber aufgebracht und so in die zuvor aufgetragene Spachtelmasse eingedrückt und justiert. Den EPS-P-Keil vollflächig auf das Niveau der Einschubwinkel mit Capatect Sockelflex Carbon überziehen und glätten. Die Gewebefahne des SOL-PAD's wird mit entsprechender Überlappung mit dem Kantenschutz und der Fensteranschlussleiste in die Armierung eingebettet.



	Nach dem Aushärten von Capatect Sockelflex Carbon wird auf den Fensterstock über die gesamte Länge das Capatect Fugendichtband verklebt. Das Dichtband muss nach der Montage mit der Oberkante der Fensterbank abschließen. Auf die geneigte Laibungsfläche wird in etwa 20 cm Abständen, streifenförmig nach vorne verlaufend, der Capatect PU-Montagekleber aufgetragen. Direkt danach wird die Fensterbank eingeschoben und unter Berücksichtigung der Herstellerangaben mechanisch durch Verschraubung am Fensterstock befestigt. Um ein einschieben der Fensterbank in das L-förmige Profil zu ermöglichen, muss gegebenenfalls rückseitig am Fensterbrett, seitlich, eine kleine Ausnehmung vorgenommen werden.
Mindestverarbeitungstemperatur	Siehe technische Information Capatect Sockelflex Carbon bzw. der jeweiligen Capatect Armierungsmasse.
Verbrauch	1 Set / Fensterbank
Hinweise	Während den kompletten Arbeiten muss auf eine Neigung von 5° nach außen geachtet werden.
Besondere Hinweise	Dieses Merkblatt berät unverbindlich ohne Gewährübernahme. Die angeführten Verarbeitungshinweise sind den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Der Verarbeiter ist verpflichtet die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten durch Eigenversuche zu prüfen, um Fehlschläge zu vermeiden, für die wir keine Haftung übernehmen.
Bildbeispiel	Schleif- und Schneidwerkzeug zum Erstellen der Dämmstoffausnehmung in der Laibung sowie zum Ablängen der Einschubwinkel.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise	Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.
----------	---

Technische Information: SOL-PAD 280*, Stand: 07 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at
Capatect Baustoffindustrie GmbH., A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-2500, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Anselden | Salzburg-Wals | Kematen/Ibk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt